

MELDUNGEN DES ARBEITSKREISES

9/2299: AKLHÜ mit IFL auf dem SPD-Kongress zu Freiwilligendiensten

„Unser Engagement für das Engagement – Freiwilligendienste fördern“ ist der Titel des Kongresses der SPD-Bundestagsfraktion, der am 20. September 2006 zwischen 9.00 Uhr und 16.30 Uhr in Berlin im Reichstagsgebäude abgehalten wird. Auf dem Kongress soll darüber debattiert werden, wie bewährte Formen des freiwilligen Engagements weiterentwickelt und zukunftsfähig gemacht, aber auch neue Wege gewählt werden können. Konkret geht es um die Verbesserung der Rahmenbedingungen, eine Ausweitung der Angebote, eine erste Bilanz des Modell-Programms „Generationsübergreifende Freiwilligendienste“ und Perspektiven für ein Freiwilligengesetz. Der AKLHÜ wird auf dem Kongress mit einem Informationstand vertreten sein.

Weitere Informationen: SPD-Bundestagsfraktion, Ute Kumpf, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Kongressbüro: Agatha Kuchnicki, Tel: 030-22773729, E-Mail: agatha.kuchnicki@spdfraktion.de

9/2300: AKLHÜ auf *forum cinfo* 2006

Zum 09. September 2006 lädt das *Centre d'Information, de conseil et de formation Professions de la coopération internationale* (cinfo) zu ihrer Informationsveranstaltung „Arbeiten in der internationalen Zusammenarbeit“ ein. 80 Organisationen präsentieren sich mit ihrem Angebot. Neben einem Videoprogramm gibt es Referate zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in der Schweiz und Erfahrungsberichte aus verschiedenen Laufbahnen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Der AKLHÜ wird mit einem Stand vertreten sein.

Weitere Informationen: www.forumcinfo.ch, E-Mail: marco.stucki@cinfo.ch. Beim AKLHÜ: euler@entwicklungsdienst.de, Tel: 0228-90899-12.

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

9/2301: Konferenz europäischer und außereuropäischer Entwicklungsdienste in Bonn

Vom 4. bis 6. Oktober 2006 tagt das International Forum on Development Service mit seiner jährlichen Konferenz „International Volunteer Co-operation Organisations“. Ausgerichtet wird die Konferenz in diesem Jahr von dem Forum-Mitglied United Nations Volunteers, die auf den UN Campus nach Bonn einladen. Auf der diesjährigen Konferenz wird zum einen eine von UNV geleitete Studie zur Wirkung der Fachkräfteeinsätze vorgestellt und andererseits werden die nationalen und internationalen Trends bei europäischen und außereuropäischen Entwicklungsdiensten diskutiert.

Weitere Informationen: Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“, Hartwig Euler, euler@entwicklungsdienst.de, Tel: 0228-9089912.

9/2302: Die AGEH und die Frage nach der Notwendigkeit der personellen Zusammenarbeit

In ihrem Geschäftsbericht 2005 greift die Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) die Frage nach der Notwendigkeit der personellen Entwicklungszusammenarbeit auf und argumentiert mit Blick auf den Hintergrund der katholischen Soziallehre. Dabei kommt sie unter anderem zu dem Schluss, dass Entwicklungshelfer und -helferinnen Leistungen erbringen (z. B. leben Solidarität, treten als glaubwürdige Zeugen auf, ermöglichen Perspektivwechsel), die als

Sozialkapital bisher weitestgehend „unberücksichtigt bleiben zugunsten des rein fachlich orientierten Entwicklungsexpertendaseins“.

Im Statistikteil wird ein 15 %iger Zuwachs an vermittelten Fachkräften ausgewiesen (463 Kurz- und Langzeitverträge), der sich teilweise mit dem hohen Personalbedarf aufgrund der Flutkatastrophe in Südasien begründen lässt.

Weitere Informationen: Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe, Ripuarenstraße 8, 50679 Köln, www.ageh.de, E-Mail: infoline@ageh.org.

9/2303: Weltweite Krisen führen zu erhöhten Auslandseinsätzen bei der DWHH

Die Deutsche Welthungerhilfe weist in ihrem Jahresbericht 2005 ein um 70 % gestiegenes Bilanzvolumen aus. Die Zunahme der Spenden und öffentlichen Zuschüsse begründen sich durch den Tsunami, die Sahelkrise und das Erdbeben in Pakistan. Dies hatte eine Ausweitung der Auslandsmitarbeiter/innen von 20 % (Jahresdurchschnitt 274) zur Folge. Mit Verweis auf den Lagebericht 2005 macht die Deutsche Welthungerhilfe deutlich, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen ihrer Tätigkeit extremen Risiken ausgesetzt ist. Die Aktivitäten in Krisenländern haben Sicherheitsrisiken für das Projektpersonal und die Projektdurchführung zur Folge. Die Deutsche Welthungerhilfe begegnet diesen Herausforderungen mit einem Risikomanagement. Eine hohe Erfahrung und Kompetenz in der personellen Zusammenarbeit sind für das Auslands- (und Inlands-)personal der Deutschen Welthungerhilfe unabdingbar.

Weitere Informationen: Jahresbericht 2005, Deutsche Welthungerhilfe, Friedrich-Ebert-Straße 1, 53173 Bonn, E-Mail: info@welthungerhilfe.de.

9/2304: Auslandspersonal der GTZ ist in 126 Ländern tätig

Laut Jahresbericht 2005 beschäftigt die GTZ Auslandspersonal, Projektpersonal im Inland und Personal in der Eschborner Zentrale. Das Auslandspersonal ist in 126 Ländern tätig. Die Zahl des Projektpersonals im Aus- und Inland ist mit 1.402 im Jahr 2005 nahezu konstant geblieben. Im vierten Jahr in Folge reduzierte sich die Zahl der über die Arbeitsgemeinschaft Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) entsandten Fachkräfte auf nunmehr 609 Fachkräfte. Gestiegen ist dagegen der Anteil von höherqualifizierten Aufgaben bei nationalen Mitarbeiter/innen (von 6.971 auf 8.189). Innerhalb des Nachwuchsförderungsprogramms der GTZ konnten 279 Praktikantinnen und Praktikanten die Arbeitsweise der GTZ in der Zentrale kennen lernen. 331 Personen wirkten in Auslandspraktika mit. Berufseinsteiger können als Projektassistenten beginnen (20 Stellen bei 1.775 Bewerbungen in 2005).

Weitere Informationen: deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760 Eschborn, Jahresbericht 2005 „Wissen Macht Entwicklung – Erfahrung teilen, Neues gestalten“. www.gtz.de, E-mail: info@gtz.de

FREIWILLIGENDIENSTE

9/2305: Leistungsprofil der evangelischen Trägergruppe – Zukunftsprogramm FSJ

Die Evangelischen Freiwilligendienste für junge Menschen FSJ und DJiA gGmbH zeigen über das Zukunftsprogramm FSJ ihr Leistungsprofil auf. Neben der Werteorientierung der evangelischen Trägergruppe, einem Überblick über statistischen Datenmaterial (z. B. Veränderung der Teilnehmerstruktur, Finanzierung) werden auch die Möglichkeiten in einem internationalen Freiwilligendienst aufgezeigt. Die Evangelischen Freiwilligendienste bieten ein vielfältiges Angebot an Programmen für Interessierte an Auslandsdiensten wie auch für ausländische Freiwillige in Deutschland. Obwohl die ausgewerteten Daten einen Anstieg der Teilnehmer/innenzahlen belegen, können nicht alle Interessierten vermittelt werden, da die Fördermittel stagnieren.

Weitere Informationen: Freiwilliges Soziales Jahr – Zukunftsprogramm FSJ – Leistungsprofil der evangelischen Trägergruppe, Evangelische Freiwilligendienste für junge Menschen FSJ und DjiA gGmbH, Otto-Brenner-Str. 9, 30159 Hannover. www.ev-freiwilligendienste.de, E-Mail: info@ev-freiwilligendienste.de.

9/2306: Report zu „Strategic Resourcing in Humanitarian NGO´s”

Am 7. Juli 2006 veranstaltete VOICE (Voluntary Organisations in Cooperation in Emergencies) ein Seminar zum Thema „Strategic Resourcing in Humanitarian NGO´s: Towards the Coexistence of Professionalism and Voluntarism?“ Einerseits wurde der Versuch unternommen, die Begrifflichkeiten im europäischen Kontext zu klären, andererseits sollte das Seminar dem Erfahrungsaustausch unterschiedlicher Akteure im Bereich der Freiwilligendienste und der Fachdienste bzw. Entwicklungsdienste dienen.

Weitere Informationen: VOICE Sekretariat: 43, Avenue Louise, B-1050 Brussels, Belgium. E-Mail: voice@ngovoice.org. Website: www.ngovoice.org oder bei Hartwig Euler euler@entwicklungsdienst.de

BILDUNGSARBEIT

9/2307: Work for Peace – Schüleraktionstag für Afrika

Mit diesem entwicklungspolitischen Bildungsprojekt schafft der Weltfriedensdienst e.V. bereits im zweiten Jahr einen neuen Zugang zum globalen Lernen: Afrika wird vom Lernstoff zum Bezugspunkt einer konkreten Aktivität. Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen setzen sich im Vorfeld im Unterricht oder an Projekttagen mit Themen wie Armut, Bildungschancen und Entwicklungspolitik auseinander und erleben, dass sie durch eigenes Handeln etwas verändern können.

Bereits jetzt war das Jahr 2006 ein voller Erfolg. Mehr als 30 Berliner Schulen, das sind doppelt so viele wie im vergangenen Jahr, haben sich vor den Sommerferien beteiligt, um Kindern in Afrika den Schulbesuch zu ermöglichen. Schüler und Schülerinnen von der Hauptschule bis zur Berufsschule wurden selbst aktiv und tauschten für einen Tag die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz. Der „Lohn“ wurde für ein Bildungsprojekt in Afrika gespendet. Der Schüleraktionstag geht nach den Ferien in die Herbststunde und SchülerInnen und LehrerInnen sind erneut aufgerufen aktiv zu werden!

Weitere Informationen: (030) 253 990 20, projekt@work-for-peace.de, www.work-for-peace.de oder direkt beim Weltfriedensdienst e.V. Hedemannstraße 14, 10969 Berlin, www.wfd.de.

9/2308: DED - Bildung trifft Entwicklung

Mit der Publikation „Bildung trifft Entwicklung“ stellt der DED die Arbeit der zurückgekehrten Entwicklungshelfer und Entwicklungshelferinnen in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit vor. Derzeit sind ca. 200 Rückkehrer/innen ehrenamtlich in der Bildungsarbeit aktiv. Die Koordination erfolgt über die DED-Zentrale in Bonn. In den vier Regionalen Bildungsstellen Düsseldorf, Göttingen, Reutlingen, Weimar und dem Schulprogramm Berlin finden Interessierte aus Erwachsenenbildung, Jugendarbeit und Schule Beratung und Unterstützung. Hauptamtliche Bildungsreferent/innen vermitteln von Auslandseinsätzen zurückgekehrte DED-Fachkräfte für Bildungsveranstaltungen, erstellen Arbeitsmaterialien und beraten Rückkehrer/innen inhaltlich und didaktisch.

Weitere Informationen: Deutscher Entwicklungsdienst, Tulpenfeld 7, D-53113 Bonn, E-Mail: jutta.heckel@ded.de, www.ded.de.

VERANSTALTUNGEN / SONSTIGE HINWEISE

9/2309: Wer lernt gewinnt! Tag der Vereinten Nationen am 21. Oktober 2006

Unter dem Motto "Wer lernt, gewinnt!" bieten am 21.10. von 11.00 bis 18.00 Uhr auf dem Marktplatz in Bonn über 30 Institutionen und Organisationen zum Tag der Vereinten Nationen ein vielseitiges Programm rund um die Dekade der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Stände und Bühnenprogramm animieren zum Aufhorchen, Umdenken und Umschwenken. Nach dem großen Erfolg von 2005 werden auch diesmal wieder Mitarbeiter der Vereinten Nationen ihr internationales Musikrepertoire vorstellen. Weitere Höhepunkte des abwechslungsreichen Programms sind die

Kinderkulturkarawane und - schon traditionell - die beliebte Maus aus dem Kinderprogramm des WDR. Der AKLHÜ informiert zu diesem Anlass u.a. über die außerschulische Bildungsarbeit von Entwicklungs- und Freiwilligendiensten und über die Aktivitäten seiner Mitglieder.

Weitere Informationen: AKLHÜ, Karoline Wiemers-Meyer, Tel.: 0228/9089910, aklhue@entwicklungsdienst.de

9/2310: peace brigades international (pbi) feiert 25jähriges Jubiläum

Seit 25 Jahren setzt sich peace brigades international (pbi) erfolgreich für den Schutz der Menschenrechte und die gewaltfreie Konfliktbearbeitung in verschiedenen Ländern ein. pbi, gegründet am 4. September 1981 in Kanada, ist eine international tätige Organisation, die sich für den Frieden und die Menschenrechte engagiert

pbi leistet auf Anfrage Friedenseinsätze in Krisengebieten. International zusammengesetzte Teams von Freiwilligen begleiten lokale MenschenrechtsverteidigerInnen und Friedensfachkräfte, fördern gewaltfreie Konfliktbearbeitung und schaffen Raum für Friedensprozesse.

In diesem Jahr feiert pbi ein doppeltes Jubiläum: seit 25 Jahren öffnet pbi Raum für Frieden und wird dabei seit 20 Jahren von der deutschen Ländergruppe unterstützt. Gefeierte wird in Hamburg mit einem umfangreichen Jubiläumsprogramm im September. Den ganzen Monat über gibt es z.B. Musikveranstaltungen, Dokumentarfilme, eine Fotoausstellung oder ein Puppentheater.

Weitere Informationen: pbi-deutscher Zweig e.V. Bahrenfelder Straße 79, 22765 Hamburg, Tel.: 040/3806903, E-Mail: info@pbi.de, www.pbi-deutschland.de

9/2311: "Freiheit und Dienst": Argumentationshilfe zur Stärkung von Freiwilligendiensten

Für den Ausbau und die Stärkung von Freiwilligendiensten plädiert eine Argumentationshilfe der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Eine vom Rat der EKD eingesetzte Arbeitsgruppe spricht sich im EKD-Text 84 "Freiheit und Dienst. Eine Argumentationshilfe der Evangelischen Kirche in Deutschland zur Frage einer allgemeinen Dienstpflicht und zur Stärkung von Freiwilligendiensten" gegen die Einführung einer allgemeinen Dienstpflicht aus. Zur Stärkung von Freiwilligendiensten schlägt sie unter anderem ein bundesweit einheitliches Zeugnis vor, mit dem Freiwillige ihren Dienst nachweisen können. Ein solches Freiwilligen-Dokument könne die Entwicklung einer "Anerkennungskultur" fördern, so der Text.

In der 17-seitigen Broschüre werden die Argumente für und gegen eine allgemeine Dienstpflicht dargelegt und Freiwilligendienste als Alternative gewürdigt. Auch unabhängig von der Zukunft der Wehrpflicht und des Zivildienstes sei eine weitere Stärkung der Freiwilligendienste sinnvoll, so die Arbeitsgruppe. Denn damit werde ein wesentlicher Beitrag dazu geleistet, dass Verantwortung für das Gemeinwesen gelernt und übernommen wird.

Die Argumentationshilfe kann bestellt werden beim Kirchenamt der EKD, Versand, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover, Fax: 0511 2796-457, E-Mail: versand@ekd.de

9/2312: BAZ gibt aktuelle Zahlen zum Zivildienst heraus

Zahlen und Daten, zu Fakten addiert, geben Aufschluss über mancherlei Entwicklung, lassen Rückschlüsse und Prognosen zu und vermitteln oft genug Hintergrundwissen zu politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Hierzu sollen auch die aktualisierten Internet-Seiten des Bundesamtes für den Zivildienst (BAZ) dienen. In ihnen erhalten Sie Informationen zur geschichtlichen Entwicklung und zum aktuellem Stand der beim Bundesamt für den Zivildienst registrierten Kriegsdienstverweigerern Zivildienststellen, Zivildienstplätze und Zivildienstleistenden, Dienstantritte im Freiwilligen Sozialen/Ökologischen Jahr nach § 14c Zivildienstgesetz und Zivildienstpflichtigen, die weitere Alternative Dienste ableisten.

Weitere Informationen: www.zivildienst.de

Impressum

Herausgeber: Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V. (www.entwicklungsdienst.de)
Redaktion: Karoline Wiemers-Meyer (V.i.S.d.P.), Tel.: 0228-9089919, aklhue@entwicklungsdienst.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 28.09.2006
Aufnahme in / streichen aus Verteiler: aklhue@entwicklungsdienst.de